

Staatsarchiv

Hamburg

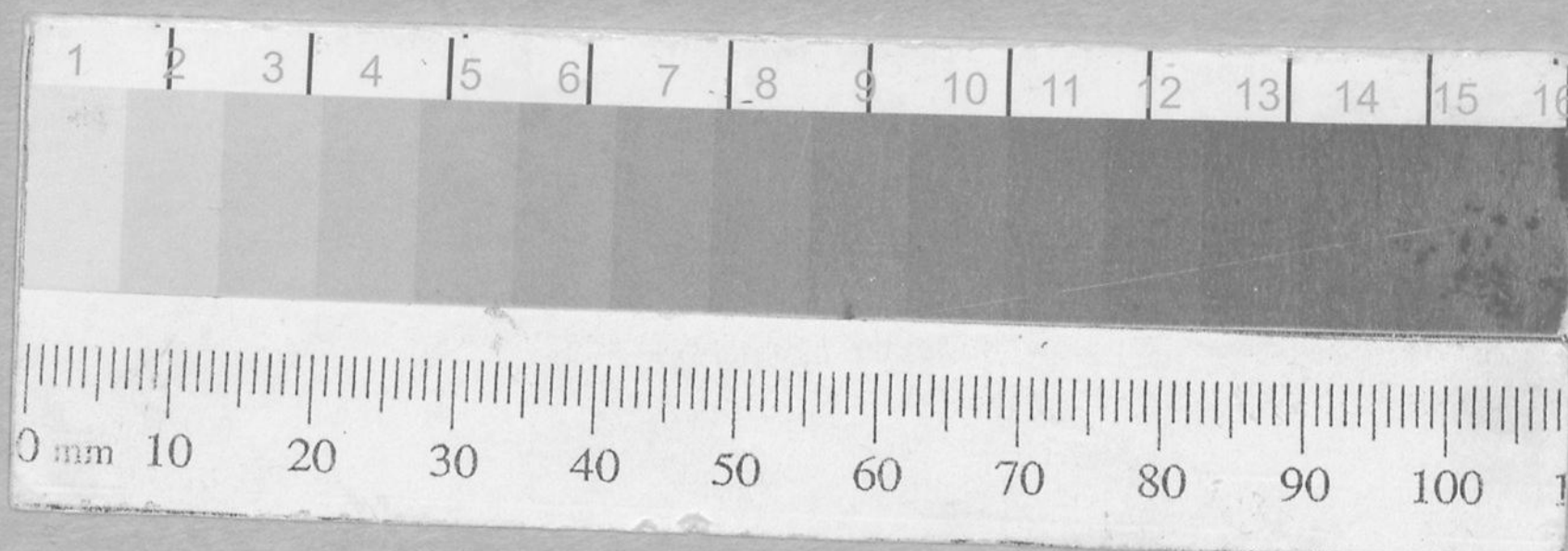
Signatur

314-15_FVg 4290

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

FVg 4290



Clara Bleeker 1871

*trag der firma —

B. Schröder & Co.,

in H a b u r g 36.

Neu wall 31/33
..... Postamt, Straße, Haus-Nr.

— fernst der 34 3154/56

zur Zahlung von — ~~zum Erwerb von~~ — zur Verfügung über — zur Verrechnung von — zur
~~Verkaufung von~~ — zur Weiterleitung von — Zahlungsmittel(n) in ausländischer — inländischer
 — Währung in Höhe von

STA-HH/OER 214.15 / EV/4280 / 1

StA HH/OFP 314-15 / FVg4290 / 1

Rm. 6.--

umgerechnet gleich

6.

RM

5.

BA

RM

6. 11. APR 1939

Friedhofswesen des Jüd. Religionsverbandes, Hamburg

6. 11. APR 1939

Einfuhr-, Ausfuhr-, Kompensations-, Tredefina-Kredit-, Rohstoffkredit-Geschäfte.

a) Nebenkosten des Warenverkehrs: Zölle und ähnliche Abgaben — Konsulatsgebühren — Kommissionen — Provisionen — Transportkosten — Transportversicherungsprämien — Kosten der Einziehung und Beitreibung von Forderungen (Anwalts- und Prozeßkosten, Bankspesen) — Werbekosten — Allgemeine Schiffsahrtskosten,

b) andere Verpflichtungen:

Grabpflege

C) Erläuterung zu B: (kurze Antragsbegründung) Wir belasten diese Zahlung dem Kapitalertragniskonto der Frau Clara Bleichröder. Die anliegende Zahlungsaufforderung der oben Genannten erbitten wir zurück.

D) fälligkeit der zahlung: sofort.

E) Soll der angeforderte Betrag im Ausland abgezweigt werden? --- Ist er bereits gekürzt? ---

F) Verfügen Sie über Devisenbestände im In- oder Ausland? (ausgenommen Transit- und Treuhand-
devisen) (Wo? Welche Beträge?) ----

G) Ist mit dem Anfall von Dividen aus anderen Geschäften (hierunter fallen z. B. auch Zinsen aus ausländischen Beteiligungen oder sonstigen Anlagen) zu rechnen? -----

Bejahendenfalls:

a) Mutmaßlicher Zeitpunkt des Anfalls? -----

b) Mutmaßliche Höhe des Devisenanfalls: (in den betr. Währungen anzugeben) -----

H) Welche allgemeinen Genehmigungen nach den Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung besitzen Sie?
(Bezeichnung, Nr., Tag) VM 1901 vom 1. Februar 1939.

1) 1. Betreiben Sie

a) Importgeschäfte?

b) Transitgeschäfte? -----

c) Exportgeschäfte (Ausfuhr deutscher Waren [mit Ausnahme von d])?

d) Private Verrechnungsge­schäfte (Kompensations-Rohstoffkredit-[Dreiecks-])

Gegenseitigkeitsgeschäfte)?

2. Im Falle der Bejahung zu 1/1 c:

Sind Sie bei vorstehendem Geschäft Eigenhändler bzw. Kommissionär oder Exportagent?

3. Nach welchen Ländern exportieren Sie regelmäßig? (Länder einzeln auführen)

4. Haben Sie in dem Bestimmungsland der Zahlung festgefrorene Guthaben?



Hamburg, den 31. März 1939

BLEICHROEDER & Co.

Firmenstempel und rechtsverbindlich
Der Breuhändler:

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Geschäftsstunden
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktätig von 9 bis 13 Uhr.

Hamburg 11, den April 1939
Großer Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernsprecher: 36 10 03

2/ Anl.

Erwerbs-
Verwendungs-

Einzelgenehmigung

Nr. BF / F10 / 29 1638 6139
Ls / I. Frankfurter

§§ 14/15 Dev G.

Hiermit erteile ich — der firma — ~~firma~~ — ~~firma~~ — ~~firma~~ (Firmenstempel)
Bleichröder & Co.

in Hamburg, 36, Neuerwall 31/33

zur Abgeltung der umseitig bezeichneten Verpflichtungen die Genehmigung — ~~zum Erwerb von~~ — ~~zur Verfügung über~~ — ~~zur Verrechnung von~~ — ~~zur Verfertigung von~~ — ~~zur Weiterleitung von~~ — zur Zahlung von — Rm. 6.--

(in Worten: Reichsmark Sechs-----)

auf Konto Nr. -----

bei der Deutschen Verrechnungskasse, Berlin.

Diese Genehmigung berechtigt nicht zur Versendung von Reichsmarknoten und -münzen.

Erwerb von Devisen und Leistung von Zahlungen auf Grund dieser Genehmigung sind erst zulässig, wenn die Fälligkeit der Zahlungsverpflichtung eingetreten ist oder unmittelbar bevorsteht.

Bei Verfügung über angefallene Werte (§ 46 Dev G) ist neben dieser Genehmigung die freigabe-Erklärung der Reichsbank einzuholen.

Bei der Versendung von Schecks oder Wechseln ins Ausland sind die Devisenstelle und die Nr. dieser Genehmigung auf dem Scheck oder Wechsel zu vermerken. Der Vermerk ist rechtsverbindlich zu unterschreiben.

Die Genehmigung berechtigt zur Vornahme von Kassa-Ufsance-Geschäften.

Nicht ausgenutzte Genehmigungen sind zurückzugeben.

Diese Genehmigung wird nach einem Monat unwirksam.

Stempel

Im Auftrage:

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Deoffenstelle)

Abg. 20.15.39

F 16

~~Anlage~~ ~~an~~ Reichsverband
Neuerell 31/33

Einzelgenehmigung § 16 / 16386139
gem. § 14 d. Dec. Ges. K. Hauke

In genehmigung findet die
Anfertigung von An. 6. -
zu Lasten der Sperrforderung
des Frau Clara Reichsverband
bei Herrn, dessen Zahlung dieses
Betrages an das Friedhofswesen des
Land Religionsverbandes Hamburg
sich nach dem ging hat 1. Monat
Zielfertigkeit

2 Zha F Akte
Clara Reichsverband
Paris

22. Mai 1939
Ausgegeben: 23/5
Abgegeben: Hauke
Anlagen: Hauke

19. Mai 1939

BLEICHROEDER & CO.

TELEGRAMM-ADRESSE: BLEICHROEDER 1. Ausfertigung.

FERNSPRECHER:

SAMMELNUMMER: ~~3225-01~~ = 34 3154/56

BANKKONTEN:

Si/Bo

SCHE BANK U. DISCONTO-GESELLSCHAFT

FILIALE HAMBURG

VEREINSBANK IN HAMBURG

REICHSBANK

POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 8130

Bg.: Buchhaltung

n der Antwort gefl. anzugeben.)

Clara Bleichroeder

HAMBURG 1, DEN

STA HH/OFP 314-15 / FVg4290 / 3

21. April 1939.

~~NEUCHÂTELSTRASSE 11~~
~~HAUS ROBERTUS~~

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

Neuerwall 31/33

24. APR. 1939 Nm.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle),

H a m b u r g.

28. APR 1939

*185
B/142/10*
An t r a g No. 857.

Betr.: Frau Clara Bleichroeder Kapitalerträgnis-Konto.

Wir bitten Sie, uns die Genehmigung

zu erteilen, folgende Zahlungen zu leisten, und zwar zu Lasten
des Kapitalerträgnis-Kontos von Frau Clara Bleichroeder:

- 1). Rm. 30.-- an Frau Klug, Hamburg, Heilwigstrasse 160,
Johanniskloster, und zwar zur Verwendung
wegen Frau Käthe Derenberg, die krank ist,
und deshalb das Geld nicht selbst in Empfang
nehmen kann,
- 2). Rm. 70.-- an Fräulein Lilly Derenberg, Hamburg,
Isestrasse 57 ptr., bei Dr. Richter

Bei beiden Beträgen handelt es sich um Unterstützungszahlungen.

Hochachtungsvoll

BLEICHROEDER & CO.
Der Treuhänder:

H. Meyer

*B/142/10: 1 Clara Bleichroeder ist Auswanderin
2 Wirtschaftlich gehalten an
Karlgebiel F.*

H. A.

26/4.39

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Bevollmächtigte)

F. M.

an Frau Kaufmann

10/10/39
10/10/39
Hamburg

12/2:38
100. - 67 3/4

1. JUN 1939 1939.

Hamburg, den 1. Juni 1939
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Bevollmächtigte)
Zur Aufzeichnung

21. Juli 1939
Herrn Kaufmann

Herrn Kaufmann

Kaufmann
Hamburg
Zur Aufzeichnung
1939

LEICHRÖDER & CO.

ELEGRAMM-ADRESSE: BLEICHRÖDER

1. Ausfertigung

HAMBURG I, DEN 5. April 1939.

FERNSPRECHER:

SAMMELNUMMER: 32-25-01

34 3154/56

BANKKONTEN:

Si/Bo

SCHE BANK U. DISCONTO-GESELLSCHAFT

FILIALE HAMBURG

VEREINSBANK IN HAMBURG

REICHSBANK

OSTSCHECKKONTO: HAMBURG 8130

Neuerwall 13/33

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

6. APR. 1939 Nm.

H a m b u r g.

g.: Buchhaltung

der Antwort gef. anzugeben.)

Antrag No. 848.

Betr.: Frau Clara Bleichröder,
Unterstützungszahlungen in Deutschland.

Frau Clara Bleichröder besitzt bei
uns ein Guthaben aus in Deutschland angefallenen Zinsen, und
wir bitten Sie, uns die Genehmigung zu erteilen, aus diesem
Guthaben die folgenden Unterstützungszahlungen zu leisten:

für Frau Käte Derenberg, Hamburg,
p.Adr. Frau G. Klug, Hamburg,
Heilwigstrasse 160

Rm. 100.--

für Fräulein Lilly Derenberg, Hamburg,
p.Adr. Frau G. Klug, Hamburg,
Heilwigstrasse 160

" 60.--

für Fräulein E. Gerson, Hamburg,
Mittelweg 122

" 10.--

für Frau K. Rosenmeyer, Hamburg,
Hahnemannstr. 19

" 30.--

für Frau M. Landau, Berlin-Wilmersdorf,
Konstanzerstr. 57.

" 30.--

insgesamt:

Rm. 230.--

Hochachtungsvoll

BLEICHROEDER & CO.
Der Treuhänder:

H. Kumpf

19. MAI 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F/16

1/16 Jun. a. d.

Einzelgenehmigung

F

16/16 457/39
V. Faucher

gemäß § 1415

Dev.-Gef. p. 38

Befugung / Erwerb / Verschönerung / Zahlung über

230.- (W.)

wie nachstehend beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den

20. Juni 39

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

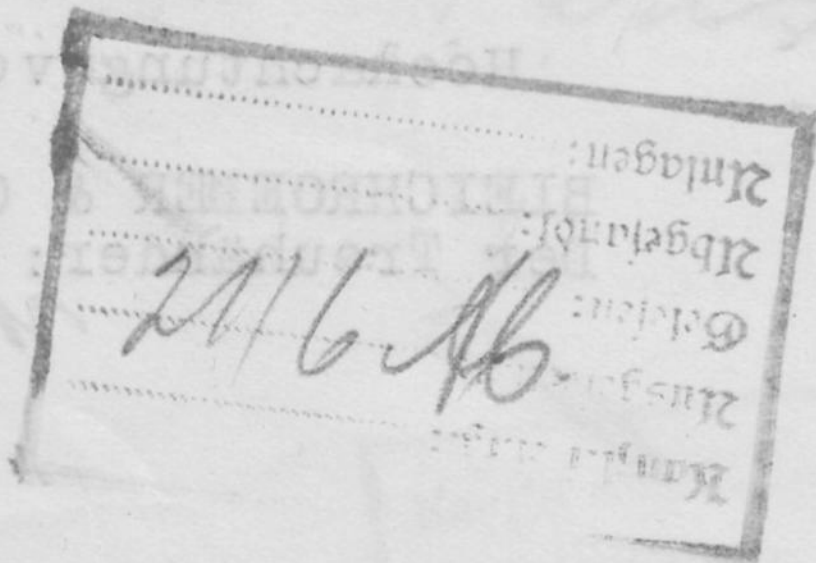
(Devisenstelle)

Im Auftrag

24.7.39 da F/a.

Clara Bleisrodt

Frankfurt



19. 39

16. Juni 1939

BLEICHROEDER & CO.

TELEGRAMM-ADRESSE: BLEICHROEDER

FERNSPRECHER:
SAMMELNUMMER ~~32-24-21~~ Si/Bo

BANKKONTEN:
DEUTSCHE BANK U. DISCONTO-GESELLSCHAFT
FILIALE HAMBURG

VEREINSBANK IN HAMBURG
REICHSBANK

POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 8130

Abtlg.: Buchhaltung

(In der Antwort gefl. anzugeben.)

HAMBURG 1, DEN 2. Juni 1939.

BURCHARDSTRASSE 24
HAUS HUBERTUS

Jetzt: HAMBURG 11, ~~ALTERWALL 44~~ Neuerwall 31/33

FERNSPRECHER: ~~36-12-31-35~~
34 3154/56

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle),

H a m b u r g
=====

Betr.: Unseren Antrag No. 848 vom 5. 4.39. und
unseren Antrag No. 857 vom 21.4.39.
Frau Clara Bleichröder Kapital-Erträgnis-Konto.

Unter Bezugnahme auf die kürzlich ge-
führte telefonische Unterhaltung überreichen wir Ihnen hiermit
wegen der Posten

Frau Käte Derenberg, Hamburg	Rm. 100.--
Fräulein Lilly Derenberg, Hamburg	" 60.--
Frau Käte Derenberg, Hamburg	" 30.--
Fräulein Lilly Derenberg, Hamburg	" 70.--

die von Ihnen benötigten Schenkungserklärungen.- Wegen der drei
übrigen Posten lt. unserem Antrag No.848 bitten wir, davon An-
merkung zu nehmen, dass die bezüglichen Zahlungen nicht mehr zur
Ausführung kommen sollen.

Wir sehen der Erteilung Ihrer Genehmigung
zur Auszahlung der Beträge nunmehr entgegen.

Hochachtungsvoll

BLEICHROEDER & CO.
Der Treuhänder:

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Anlagen

Hamburg, den 23. Mai 1939.
(Ort und Datum)

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11
Gr. Burstah 31

Betr. Sperrguthaben bei Bleichröder & Co.,
Hamburg 36, Neuerwall 31/33

Zu Besch.-Nr. -----

Akte: -----

Die aus dem Vermögen ~~des~~ der Frau Clara Bleichröder

erfolgende freiwillige unentgeltliche Zuvendung nehme ich an.

Ich erkläre hiermit ausdrücklich, daß ^{der} ~~die~~ von mir als Schenkung (§ 516 B.G.B.)

angenommenen Betrag in Höhe von einmalig RM 100.--
~~Beträge~~ ~~Marken~~

(i. B. Reichsmark Hundert -----)

eine freiwillige unentgeltliche Unterstützung seitens ~~des Herrn~~ der Frau Clara Bleichröder

Berwandtschaftsverhältnis Nichte darstellt, ^{der} ~~die~~ nicht zur Erfüllung

einer rechtlichen oder vertraglichen Verpflichtung des Geldgebers oder einer anderen im Ausland wohnenden Person (z. B. auf Grund testamentarischer Bestimmung als Rentenzahlung, für Warenlieferungen und sonstige Leistungen, für Versicherungsprämien, Hypothekenzinsen usw.) oder zur Einzahlung auf ein Konto zu Gunsten des Schenkers oder einer im Ausland wohnenden Person, oder zum Erwerb von Liegenschaften oder zur Bezahlung von Schiffspassagen für eine solche Person u. a. mittelbar oder unmittelbar verwandt werden und **nicht für Rechnung bzw. im Auftrage einer dritten Person** erfolgen.

Eine Rückvergütung des Betrages findet in keiner Form statt, auch nicht durch Verzicht auf eine bestehende oder noch entstehende Forderung.

Der vorstehende Betrag soll vielmehr lediglich zur Bestreitung meiner persönlichen Ausgaben dienen und wird von mir auch nur zu diesem Zweck verwandt.

Es ist mir bekannt, daß ich mich gemäß § 43 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. Februar 1935 durch unvollständige oder unrichtige Angabe dieser Erklärung strafbar mache.

Lena
Frau Käthe Denenberg
(Unterschrift) *geh. Regim. emm*
Hamburg
(Ort)
Oppendorfer Landstr. 28 Hpt.
(Straße)

(Genaue Anschrift
ist unbedingt erforderlich)

Hamburg, den 23. Mai 1939.
(Ort und Datum)

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11

Gr. Burstah 31

Betr. Sperrguthaben bei Bleichröder & Co.,
Hamburg 36, Neuerwall 31/33

Zu Gesch.-Nr. ----

Akte: ----



Die aus dem Vermögen ~~des~~ der Frau Clara Bleichröder

erfolgende freiwillige unentgeltliche Zuwendung nehme ich an.

Ich erkläre hiermit ausdrücklich, daß ^{der} ~~die~~ von mir als Schenkung (§ 516 B.G.B.)

angenommenen Betrag in Höhe von einmalig RM 60.--
~~Beträge monatlich~~

(i. W. Reichsmark Sechzig-----)

eine freiwillige unentgeltliche Unterstützung seitens ~~des Herrn~~ der Frau Clara Bleichröder

Verbandschaftsverhältnis *meine Grossmutter* darstellt, ^{der} ~~die~~ nicht zur Erfüllung

einer rechtlichen oder vertraglichen Verpflichtung des Geldgebers oder einer anderen im Ausland wohnenden Person (z. B. auf Grund testamentarischer Bestimmung als Rentenzahlung, für Warenlieferungen und sonstige Leistungen, für Versicherungsprämien, Hypothekenzinsen usw.) oder zur Einzahlung auf ein Konto zu Gunsten des Schenkers oder einer im Ausland wohnenden Person, oder zum Erwerb von Liegenschaften oder zur Bezahlung von Schiffspassagen für eine solche Person u. a. mittelbar oder unmittelbar verwandt werden und nicht für Rechnung bzw. im Auftrage einer dritten Person erfolgen.

Eine Rückvergütung des Betrages findet in keiner Form statt, auch nicht durch Verzicht auf eine bestehende oder noch entstehende Forderung.

Der vorstehende Betrag soll vielmehr lediglich zur Bestreitung meiner persönlichen Ausgaben dienen und wird von mir auch nur zu diesem Zweck verwandt.

Es ist mir bekannt, daß ich mich gemäß § 43 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. Februar 1935 durch unvollständige oder unrichtige Angabe dieser Erklärung strafbar mache.

Lilli Machkine-Sauer-Lorenz
(Unterschrift)

Hamburg
(Ort)

(Genaue Anschrift
ist unbedingt erforderlich)

Luststraße 54 pt. bei Dr. Richter
(Straße)

Hamburg, den 23. Mai 1939.
(Ort und Datum)

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devistenstelle)

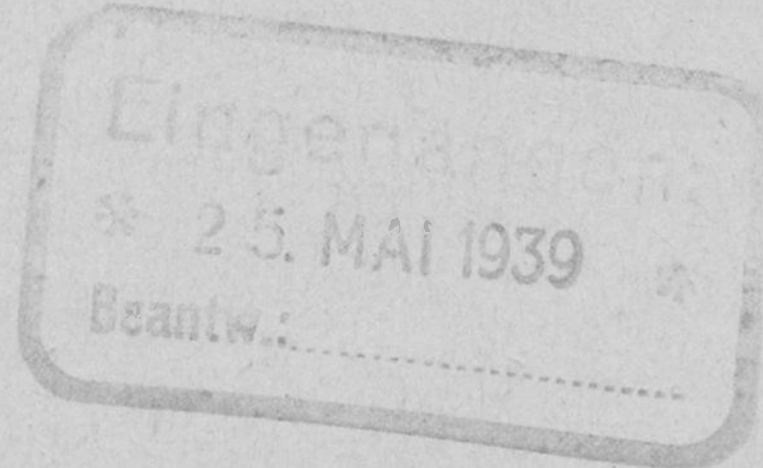
Hamburg 11

Gr. Burstah 31

Betr. Sperrguthaben bei Bleichröder & Co.,
Hamburg 36, Neuerwall 31/33

Zu Gefch. Nr. ---

Akte: ---



Die aus dem Vermögen ~~des~~ der Frau Clara Bleichröder

erfolgende freiwillige unentgeltliche Zuwendung nehme ich an.

Ich erkläre hiermit ausdrücklich, daß ^{der}~~des~~ von mir als Schenkung (§ 516 B.G.B.)

angenommenen Betrag in Höhe von ^{einmalig}~~unbedingt~~ RM 30.--

(i. W. Reichsmark Dreissig-----)

eine freiwillige unentgeltliche Unterstützung seitens ~~des Herrn~~ der Frau Clara Bleichröder

Verwandtschaftsverhältnis Nichte darstellt, ^{der}~~des~~ nicht zur Erfüllung

einer rechtlichen oder vertraglichen Verpflichtung des Geldgebers oder einer anderen im Ausland wohnenden Person (z. B. auf Grund testamentarischer Bestimmung als Rentenzahlung, für Warenlieferungen und sonstige Leistungen, für Versicherungsprämien, Hypothekenzinsen usw.) oder zur Einzahlung auf ein Konto zu Gunsten des Schenkers oder einer im Ausland wohnenden Person, oder zum Erwerb von Liegenschaften oder zur Bezahlung von Schiffspassagen für eine solche Person u. a. mittelbar oder unmittelbar verwandt werden und **nicht für Rechnung bzw. im Auftrage einer dritten Person** erfolgen.

Eine Rückvergütung des Betrages findet in keiner Form statt, auch nicht durch Verzicht auf eine bestehende oder noch entstehende Forderung.

Der vorstehende Betrag soll vielmehr lediglich zur Bestreitung meiner persönlichen Ausgaben dienen und wird von mir auch nur zu diesem Zweck verwandt.

Es ist mir bekannt, daß ich mich gemäß § 43 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. Februar 1935 durch unvollständige oder unrichtige Angabe dieser Erklärung strafbar mache.

Frau Käthe Lore Jerssenberg
(Unterschrift) geb. Heymer
Hamburg
(Ort)

(Genaue Anschrift
ist unbedingt erforderlich)

Spandauer Landstrasse 28
(Straße)

Hamburg, den 23. Mai 1939.

(Ort und Datum)

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg

(Devisenstelle)

Hamburg 11

Gr. Burstah 31

Betr. Sperrguthaben bei Bleichröder & Co.,H A M B U R G 36, Neuerwall 31/33

Zu Gesch.-Nr. -----

Akte: -----

Die aus dem Vermögen ~~des~~ derFrau Clara Bleichröder

erfolgende freiwillige unentgeltliche Zuwendung nehme ich an.

Ich erkläre hiermit ausdrücklich, daß ^{der}~~des~~ von mir als Schenkung (§ 516 B.G.B.)angenommenen Betrag ~~Beträge~~ in Höhe von ^{einmalig}~~monatlich~~ RM 70.--(i. W. Reichsmark Siebzig-----)eine freiwillige unentgeltliche Unterstützung seitens ~~des Herrn~~ der Frau Clara BleichröderVerwandtschaftsverhältnis meiner Grossmutter darstellt, ^{der}~~des~~ nicht zur Erfüllung

einer rechtlichen oder vertraglichen Verpflichtung des Geldgebers oder einer anderen im Ausland wohnenden Person (z. B. auf Grund testamentarischer Bestimmung als Rentenzahlung, für Warenlieferungen und sonstige Leistungen, für Versicherungsprämien, Hypothekenzinsen usw.) oder zur Einzahlung auf ein Konto zu Gunsten des Schenkers oder einer im Ausland wohnenden Person, oder zum Erwerb von Liegenschaften oder zur Bezahlung von Schiffspassagen für eine solche Person u. a. mittelbar oder unmittelbar verwandt werden und **nicht für Rechnung bzw. im Auftrage einer** dritten Person erfolgen.

Eine Rückvergütung des Betrages findet in keiner Form statt, auch nicht durch Verzicht auf eine bestehende oder noch entstehende Forderung.

Der vorstehende Betrag soll vielmehr lediglich zur Bestreitung meiner persönlichen Ausgaben dienen und wird von mir auch nur zu diesem Zweck verwandt.

Es ist mir bekannt, daß ich mich gemäß § 43 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. Februar 1935 durch unvollständige oder unrichtige Angabe dieser Erklärung strafbar mache.

Lilli Madeleine Clara Terenberg

(Unterschrift)

Hamburg

(Ort)

(Genaue Anschrift

ist unbedingt erforderlich)

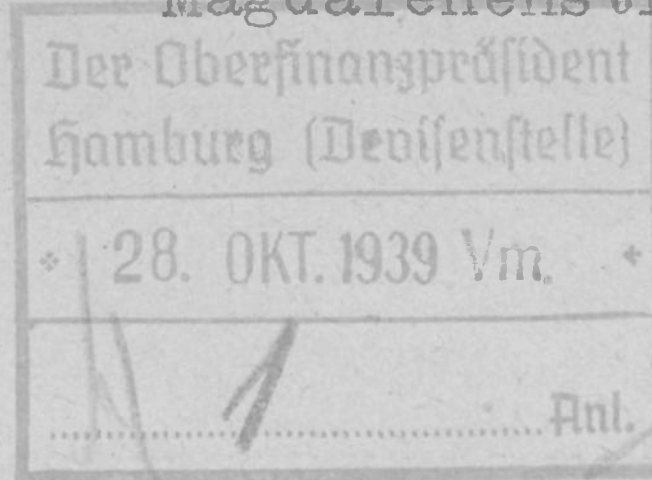
Großstraße 57 ptw. bei Dr. Richter

(Straße)

DER OBERFINANZPRÄSIDENT HAMBURG
 STEUERFAHNDUNGSDIENST
 • 2011 - 3533 St I/c.

Hmb., 28. Okt. 1939

Magdalenenstr. 64b



An

die Devisenstelle - Auswandererabteilung,
H a m b u r g.

Betrifft: Clara Bleichröder, Heilwigstr. 123

Auf Grund des Erlasses des Herrn RdF. vom
 29.9.1939 betr. die Erweiterung der Zahlungspflicht bei
 der Judenvermögensabgabe (S 3401 - 567 III) ist die
 Feststellung der noch im Inland befindlichen Vermögenswerte
 des oben genannten Abgabepflichtigen erforderlich.

Ich bitte um Mitteilung:

1. wer als Treuhänder oder Bevollmächtigter über das
 noch vorhandene inländische Vermögen Aufklärung
 geben kann;
2. wenn kein Treuhänder oder Bevollmächtigter eingesetzt
 ist, bei welcher Bank ein Auswanderersperrguthaben
 geführt wird.

Im Auftrag

gez.: Bremer

begl.:



Winkmann
 StI.

Ku.

Hamburg, den 6. November 1939.

4290

F 16

1)

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
- Steuerfahndungsdienst -

H a m b u r g

Magdalenenstr. 64 b

Betr.: Ihr umstehendes Schreiben
wegen Clara Bleichröder, Heilwigstr. 123

Zur umstehenden Anfrage wird mitgeteilt,
dass mir als Bevollmächtigter für die Obengenannte
die Firma Bleichröder & Co., Hamburg, Neuerwall 31/33
aufgegeben ist.

2) zdAkt. bei F/Ausw. Clara Bleichröder

Im Auftrag

Kanzlei eing.
abgefertigt 6. NOV 1939
1030

ab/

4290
BLEICHRÖDER & CO.

TELEGRAMM-ADRESSE: BLEICHRÖDER

FERNSPRECHER:
SAMMELNUMMER ~~32 35 01~~ 343154/56
Si/Bo

BANKKONTEN:
DEUTSCHE BANK U. DISCONTO-GESELLSCHAFT
FILIALE HAMBURG
VEREINSBANK IN HAMBURG
REICHSBANK

POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 8130

Abtlg.: Buchhaltung

(In der Antwort gefl. anzugeben.)

1. Ausfertigung.

HAMBURG I, DEN 27. November 1939.

~~RICHARDSTRASSE 24~~
~~HOF ROBERTUS~~

Neuerwall 31/33.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle),

H a m b u r g.

Betr.: Hypothek GM. 1 000.-- Neustadt-Nord Band XV Blatt 720.
Eigentümer: Richard Arnold, Mühlenstrasse 5,
Hamburg-Wandsbek.

Wegener
Anwendung
Der oben genannte Hypothekenbetrag
von GM. 1 000.-- ist eingetragen zu Gunsten von Frau Clara
geb. Siegheim Adolph Bleichröder Witwe, jedoch ist am 29. August
1938 die Uebertragung dieses Hypothekenpostens an uns erfolgt.-
Dieserhalb überreichen wir Ihnen hiermit Durchschlag der bezüg-
lichen Abtretung. Diese Abtretung ist in das Grundbuch nicht
eingetragen. Damit wir die Löschung dieses Hypothekenpostens
im Grundbuch Hannover beantragen können, bitten wir, vorsorglich,
da Frau Clara Bleichröder inzwischen devisenrechtlich Ausländerin
geworden ist, uns eine Genehmigung zu erteilen.-

Zur Klärung des Sachverhalts teilen
wir Ihnen noch weiter mit, dass unsererseits dieser Hypotheken-
posten dem Finanzamt für Körperschaften, Hamburg, verpfändet ist.
Die Auszahlung erfolgt deshalb an das Finanzamt für Körperschaften.
Gegen die Auszahlung wird folglich

- a). von unserer Firma eine löschungsfähige Quittung
geliefert,
- b). von dem Finanzamt für Körperschaften auf die Ver-
pfändung verzichtet.

202/10

Hochachtungsvoll

BLEICHROEDER & CO.
Der Treuhänder:

H. A. [Signature]

Abtretung einer Hypothek.
=====

Im Grundbuche von N e u s t a d t - N o r d
Blatt No. 720 Band XV Abteilung III No. 5 stehen für Frau
Clara geb. Siegheim Adolph Bleichröder Witwe

GM. 1 000.-- (in Buchstaben: Goldmark Eintausend)

zu 6 % jährlich verzinslich als Hypothek eingetragen.

Diese Hypothekenforderung trete ich, die Unter-
zeichnete Frau Clara geb. Siegheim Adolph Bleichröder Wwe. mit
den Zinsen ab 15. August 1938 an die Herren

B l e i c h r ö d e r & C o . , H A M B U R G ,
bewillige und/
ab. Ich/beantrage die Eintragung der Abtretung in das Grundbuch
und die Aushändigung des hiermit überreichten Hypothekenbriefes
an den neuen Gläubiger.

Hamburg, den 29. August 1938.

Paul Bleichröder:

in Vollmacht für Frau Clara Bleichröder.

*Die Abtretung der Frau Clara geb. Siegheim
erfolgte am 15. 8. 38 nach Schrift zur Eins. (Alt. Notiz n. 23. 38)*
h

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Dezisionsstelle)

4290

Hamburg den 11. DEZ 1939

F. 16.

1. An Einsender auf Doppel

Einzelgenehmigung F. 16. /16 791 / 39.
gem. §§ 14/15 u. 40
des Dev. Ges. C 6 VII. Frankreich

Auf Ihren Antrag vom 27. Nov. 39 genehmige ich
Herrn Richard Arnold, Mühlenstr. 5 die Zahlung
von Rm. 1000.-- (i. W.)

an das Finanz-Amt für Körperschaften (202/10)

zu Gunsten der Fa. ~~wegen~~ Bleichröder & Co, Hamburg als Rückzahlung

der im Grundbuch Neustadt-Nord Band XV Bl. 720

für Frau Clara Bleichröder eingetragenen Hypothek in Höhe von 1000.--

Gleichzeitig genehmige ich die Löschung der oben bezeichneten Hypothek im Grundbuch.

Diese Genehmigung wird mit 31. Januar 1940 unwirksam.

Die beiliegende beglaubigte Abschrift ist für das
Grundbuchamt bestimmt

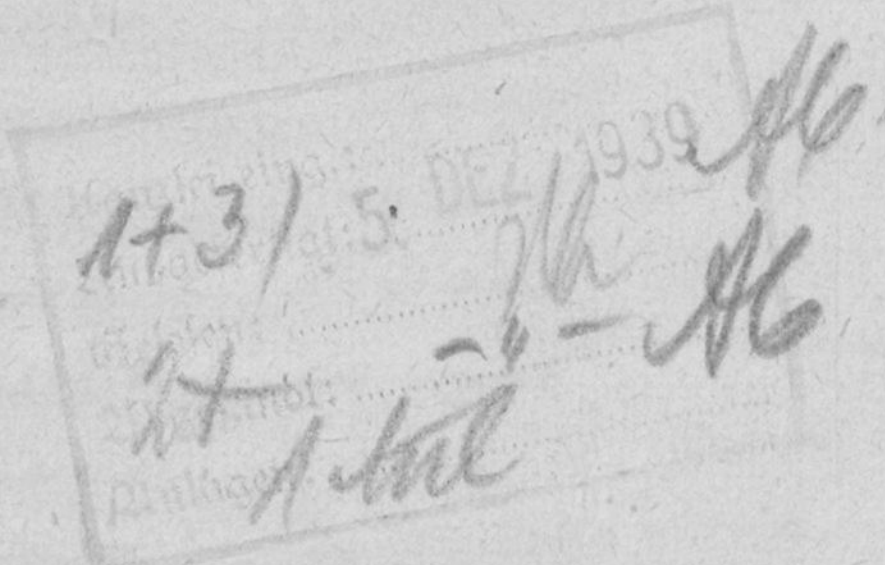
2. ~~KXIXY~~ Ann Sachgeb. C 19 zur Ktn.

3. Kzl. Fertige Abschrift für das Finanzamt für
Körperschaften.

4. z. d. A. F. / A.

Clara Bleichröder, Paris.

i. A.



Name	Ruf	Zim.	Sach- geb.	Nr.	Name	Ruf	Zim.	Sach- geb.	Nr.
Schade VA	13	13	Kzl.		Tamm VA	63	64	G 2	11
Schaefer "	41	41	C	12	Tesdorpf "	41	41	C	6
Scheidle "	51	102	G 1	16	Thiel "	22	22	E	11
Schiefelbein Dr. Ass.	03	3	R	9	Thomas "	87	87	H	11
Schiffner VA	59	61	G 2	9	Thymian "	63	65	G 2	12
Schildt "	22	22	E	8.	Tiedemann "	19	20	Kzl.	
Schmahl "	60	150	J	-	v.Toenges "	49	101	G 1	17
Schmidt H."	88	88	H	37	Turnowsky "	67	67	K	9
Schmidt K."	36	36	Akt.V. A						
Schmidt R."	86	86	H	10	Urban "	53	53	B 2	12
Schmidt W."	91	91	A 2	5					
Schnack . "	70	113	E/Bu.	38	Verhandlungs- zimmer Zwischen- stock I. Stock				
Schnoor "	52	52	B 2	10		07	7	R	
Scholz "	19	20	Kzl.			(95	95		
Schrader OZJ	31	31	D	2		(57	57		
Schröder VA	94	94	A 2	6	Vogler "	55	55	B 1	13
Schubert, Dr. Ass.	12	12	R	12	Voss, Frau M."	73	116	E/Bu	33
Schulz VA	19	20	Kzl.		Voss, Frä. U. "	02	1	Kzl.	
Schulze "	87	87	H	25					
Schumacher "	29	29	D	6					
Schwabroh StI.	66	107	E/Bu	4	Wagner, A. VA	41	41	C	9
					Wagner, C. "	14	160	E/Bu.	20
					Wagner, Grete "	19	20	Kzl.	
Steinhauer Dr. Ass.	08	8	R	10	Wagner, W. ZW	36	36	Akt.V.B	
Steinhoff VA.	19	20	Kzl.		Warning VA	98	98	G 1	8
Sternberg "	44	44	B 1	10	Wendt "	16	16	E	4
Strittmatter ZW.	79	80	K Akt.V.H	8	Wenzel "	19	20	Kzl.	
Strömsdorfer VA	45	45	C	2	Weseloh ZI	56	56	B 1	12
Strowald "	13	13	Kzl.		Westphal Rbk. I.	26	26	A 1	2
					Wick, Dr. VA	17	117	E/Bu	6
					Willers St. I.	05	5	R	4

33748

BLEICHRÖDER & CO.

TELEGRAMM-ADRESSE: BLEICHRÖDER

FERNSPRECHER:
SAMMELNUMMER 32 25-01

BANKKONTEN:
DEUTSCHE BANK U. DISCONTO-GESELLSCHAFT
FILIALE HAMBURG

VEREINSBANK IN HAMBURG

REICHSBANK

POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 8130

Abtlg.: SI/Bo

(In der Antwort gef. anzugeben.)

HAMBURG 1, DEN 15. Dezember 1939.

BURCHARDSTRASSE 24
HAUS HUBERTUS

Jetzt: HAMBURG 11, ~~ALTERWALL 44~~ Neuerwall 31/33.

FERNSPRECHER: ~~36-12-31-85~~

34 3154/56

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

16. DEZ. 1939 Vm.

Anl.

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle),

H a m b u r g.

Betr.: Grundschild GM. 7 000.-- in St. Pauli-Süd Bl. 1086,

jetzt Band 4, Blatt 166 Abteilung III No. 11.

Eigentümer: Frau Frieda Juana Kruse, Hamburg, Suhrsweg 6.

Der oben genannte Grundschildbetrag von

GM. 7 000.-- ist eingetragen zu Gunsten von Frau Clara geb.

Siegheim, Adolph Bleichröder Witwe, jedoch ist am 29. August 1938

die Uebertragung dieses Grundschildpostens an uns erfolgt.-

Dieserhalb überreichen wir Ihnen hiermit Durchschlag der bezüg-

lichen Abtretung. Diese Abtretung ist in das Grundbuch nicht ein-

getragen. Damit wir die Löschung dieses Grundschildpostens im

Grundbuch beantragen können, bitten wir vorsorglich, da Frau

Clara Bleichröder inzwischen devisenrechtlich Ausländerin ge-

worden ist, uns eine Genehmigung zu erteilen.-

Zur Klärung des Sachverhalts teilen wir

Ihnen noch weiter mit, dass unsererseits dieser Grundschildposten

dem Finanzamt für Körperschaften, Hamburg, verpfändet ist. Die

Auszahlung erfolgt deshalb an das Finanzamt für Körperschaften,

Hamburg. Gegen die Auszahlung wird folglich

a) von unserer Firma eine löschungsfähige Quittung
geliefert,

b) von dem Finanzamt für Körperschaften der Grundschild-
brief ausgehändigt und, soweit die erfolgte Verpfändung
im Grundbuch eingetragen ist, die Löschung beantragt.

Die Zahlung erfolgt zu Gunsten des Steuer-Kontos Hamburgische Pri-
vatassekuradeure A.G. St.-No. 202/10. Hochachtungsvoll

BLEICHRÖDER & CO.

Der Treuhänder:

i.A.

Anlage

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F. 16.

Hamburg den

11/11 40.
Dezember 39.

1. An Einsender aus Doppel

Betr. Grundschuld Gm. 7000.-- im Grundbuch
St. Pauli Süd Bd. 4 Bl. 166 Abt. III. Nr. 11
für Frau Clara Bleichröder geb. Siegheim.
=====

Einzelgenehmigung F. 16 / 16 846 / 40
=====

Hiermit genehmige ich die Umschreibung der oben
genannten Grundschuld auf die Fa. Bleichröder & Co.
Hamburg. in Grundbuch.

Ich ~~KXXXXXXXXXX~~ erhebe keine Bedenken, dass
der Erlös der Grundschuld an das Finanzamt
~~KXX~~ zu Gunsten des Steuerkontos Hamburgische Pri-
vatassekuradeure A.G. St. Nr. 202/10 abgeführt wird.
Diese Genehmigung ist für das Grundbuchamt bestimmt.
2.

z.d.A. F / A.

Clara Bleichröder, Paris.

I. A. *JR*

Vermerk. die Angelegenheit ist mit Herrn
Rauter besprochen.

Handelt am
12. JAN. 1940
UR
46

4290

Abtretung einer Grundschuld.
=====

Im Grundbuch von St. Pauli Süd
Band 4 Blatt No. 166 Abteilung III No. 11 stehen für
Frau Clara geb. Siegheim, Adolph Bleichröder Witwe
GM. 7 000.-- (in Buchstaben: Goldmark Siebentausend)

zu jährlich 2% über dem jeweiligen Reichsbankdiskont, höchstens
7% in monatlichen Terminen nachträglich verzinslich, als Grund-
schuld eingetragen.

Diese Grundschuldforderung trete ich, die Unter-
zeichnete Frau Clara geb. Siegheim, Adolph Bleichröder
Witwe, mit den Zinsen ab 15. August 1938 an die Herren

Bleichröder & Co., HAMBURG,
bewillige und/
ab. Ich beantrage die Eintragung der Abtretung in das Grundbuch
und die Aushändigung des hiermit überreichten Grundschuldbriefes
an den neuen Gläubiger.

Hamburg, den 29. August 1938.

Paul Bleichröder:

in Vollmacht für Frau Clara Bleichröder